

«Anlegernr»

«Anrede»
«Name1»
«Name2»
«Name3»
«Name4»
«Strasse»

Ulrike Slotala
Telefon (040) 32 82 52 38
Telefax (040) 32 82 52 10
e-mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, den 17. September 2004

«Pstlz» «Ort»

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG
Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2003 - Umlaufverfahren

«Briefl_Anrede1»,
«Briefl_Anrede2»

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir in Übereinstimmung mit § 11 des Gesellschaftsvertrages beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2003 im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Sowohl Beirat als auch Treuhänderin haben dem schriftlichen Verfahren ihre Zustimmung erteilt.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Beschlußvorschläge, den ausführlichen Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 2003 nebst Bilanz per 31.12.2003 sowie Gewinn- und Verlustrechnung und den Bericht des Beirates. Jeweils unterschriebene Exemplare des Berichtes der Geschäftsführung sowie des Beiratsberichtes liegen uns vor. Geschäftsführung, Beirat und Treuhänderin empfehlen, den Beschlußvorschlägen zu folgen.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **15. Oktober 2004** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Für eine direkte Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht. Erhalten wir keine Weisungen von Ihnen, wird die Treuhänderin im Sinne der Verwaltungsvorschläge abstimmen.

Seite 2 des Schreibens vom 17. September 2004

Abschließend noch ein Hinweis der Hamburgischen Seehandlung:

Für Zeichner von Seehandlungs-Fonds wurde auf deren Homepage www.seehandlung.de ein neuer Servicebereich eingerichtet. Sie können dort unter 'laufende Fonds' bei Nennung Ihres Passwortes "Main" alle wesentlichen Informationen zu Ihrem Fonds MS "Powhatan" erhalten (u.a. Geschäftsberichte, Protokolle usw.).

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

«Suchname», «Anlegernr», «FondsNr»

Stimmzettel

bitte bis zum 15. Oktober 2004 zurücksenden per Post oder Telefax

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Ferdinandstraße 65-67

20095 Hamburg

Telefax: 040/32 82 52 10

**Gesellschafterbeschlüsse
der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG
für das Geschäftsjahr 2003
im schriftlichen Verfahren**

1. **Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2003**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2003**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2003**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2003**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

5. **Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2004**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

6. **Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 12 % bezogen auf die Kommanditeinlage für das Jahr 2004 im Oktober 2004, soweit es die Liquiditätslage zuläßt und sofern nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem entgegenstehen.**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

7. **Zustimmung zur Umstellung des Kommanditkapitals II von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 (Euro-Glättung)**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2003**
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2003**
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 2003**
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2003**
5. **Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2004**
6. **Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 12 % bezogen auf die Kommanditeinlage für das Jahr 2004 im Oktober 2004, soweit es die Liquiditätslage zulässt und sofern nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem entgegenstehen**
7. **Zustimmung zur Umstellung des Kommanditkapital II von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 (Euro-Glättung)**

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2003

MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Panmax-Bulker
Bauwerft:	Sumitomo Heavy Industries, Japan
Baujahr:	1995
Länge/Breite/Tiefgang:	225,0 m / 32,3 m / 13,3 m
Tragfähigkeit:	70.153 tdw
Ladungsvolumen:	81.838 cbm
Geschwindigkeit:	ca. 14 kn

Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Powhatan“ mbH Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Geschäftsführer: Karl-Georg von Ferber, Helge Janßen
--------------------------	--

Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
------------------------	---

Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Ferdinandstr. 65-67, 20095 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 52 30, Fax: 040 / 32 82 52 10
------------------------------	---

Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg
-----------------------	---

1 Überblick über das Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr 2003 fuhr das Schiff weiter im Rahmen des 5-jährigen Zeitchartervertrages. Die Charterrate betrug bis zum 21. Juli USD 11.000 pro Tag und seit dem 21. Juli USD 13.000 pro Tag.

Das Berichtsjahr verlief wirtschaftlich etwas besser als prospektiert. Den aufgrund des schwächeren USD-Kurses und des Werftaufenthaltes geringeren Chartereinnahmen (TEUR 380) stehen insbesondere Kursgewinne aus Devisentermingeschäften (TEUR 403) sowie geringere Zinsaufwendungen für das Schiffshypothekendarlehen (TEUR 236) gegenüber.

Die laufenden **Tilgungen** von vierteljährlich TUSD 218,75 wurden wie geplant geleistet.

Die für das Geschäftsjahr 2003 beschlossene **Ausschüttung** von 12,0% wurde bereits im Oktober 2003 ausgezahlt.

Das **steuerliche Ergebnis** für 2003 beträgt ca. **1,4% (Tranche 2000)** bzw. ca. **0,4% (Tranche 2001)**.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtszeitraum fuhr das Schiff weiterhin im Rahmen des 5-jährigen Zeitchartervertrages für Cargill International. Die Charterrate betrug bis zum 21.07.2003 USD 11.000 pro Tag; ab dem 21.07.2003 bis zum Jahresende USD 13.000 pro Tag. Das entspricht der Höchsttrate innerhalb des vereinbarten marktabhängigen Ratenfensters (USD 9.000 bis USD 13.000) in Abhängigkeit vom BPI, der die aktuelle Zeitcharterrate widerspiegelt. Damit liegen die Einnahmen seit dem 21. Juli 2003 USD 2.000 pro Tag über dem Prospektansatz.

Cargill setzte das Schiff weltweit in Trampfahrt ein. Dabei wurden u.a. die Häfen Kinuura, Kashima, Hay Point, Singapore, Visakhapatman, Haldia, Paradip, Zhenjiang, Pulau Laut, Suez-Kanal, Vlissingen, La Cienaga und Fos-sur-Mer angelaufen.

In Berichtsjahr fielen ca. 33 Ausfalltage an. Die Off-Hire Zeiten betreffen insbesondere einen außerplanmäßigen Werftaufenthalt des MS „Powhatan“ in Palermo vom 25. März bis 24. April 2003 zur Reparatur der Schäden aus einer Grundberührung im Februar 2003 auf einer Reise von Indonesien nach Kroatien. Die Reparaturkosten wurden bis auf die Franchise von TEUR 76 von der Versicherung übernommen. Auch die Einnahmefälle wurden unter Berücksichtigung einer Franchise von 14 Tagen von der Versicherung erstattet.

Das Schiff ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock eingetragen. Es ist parallel zur deutschen Registrierung im Bareboat-Register der Republik von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik von Liberia.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei deutschen Kapitänen. Die in der Schiffsführung eingesetzten Seeleute sind ausnahmslos langfristig bei der Reederei F. Laeisz beschäftigt. Insgesamt verrichten neben dem deutschen Kapitän und dem Leitenden Ingenieur weitere 19 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Im Berichtszeitraum wurde das Schiff zuletzt im November vom zuständigen Inspektor besichtigt. Der Konservierungszustand des Schiffes ist gut. Alle nautischen Geräte funktionieren störungsfrei. Die nächste Dockung zur Durchführung der Klasseerneuerung des Schiffes steht im April 2005 an.

Das Schiff ist gegen Kaskorisiken im Rahmen der Flottenpolice des Bereederers mit 52,5% auf dem deutschen Markt versichert. Der verbleibende Versicherungsbedarf für Kasko ist im englischen, norwegischen und schwedischen Markt bei erstklassigen Versicherern gedeckt. Ferner besteht eine Versicherung gegen den Verlust von Chartereinnahmen bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) im norwegischen Markt. Es ist eine Franchise von 14 Tagen vereinbart. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P & I Club versichert. Außerdem besteht eine Rechtsschutzversicherung.

3 Marktsituation

Den Raten der Bulkcarrier widerfuhr im Jahre 2003 eine beinahe durchgängige Steigerung, die zum Jahresende 2003 zu einem noch nicht gesehenen Rateniveau führte. Lag eine einjährige Zeitcharter zu Beginn des Berichtsjahres für einen modernen 74.000-Tonner noch bei USD 12.500 pro Tag, so lag der Durchschnitt dieser Abschlüsse zum Jahresende bei über USD 30.000. In der Spitze konnten die Schiffseigner USD 36.000 pro Tag für einen modernen 74.000-Tonner erzielen. Zeitcharterperioden im Bereich von sechs Monaten stiegen von USD 14.500 pro Tag im Januar 2003 auf USD 37.000 bis USD 39.000. Allein in den letzten drei Wochen des Monats Oktober 2003 hatte sich der Baltic Dry Index um rd. 50% erhöht.

Ursache dieser rasanten Entwicklung war hauptsächlich der gewaltige Rohstoffbedarf Chinas. Insbesondere Koks- und Erz wurden dort zur steigenden Stahlproduktion nachgefragt. Hinzu kommt, dass insbesondere in China Löscheinrichtungen in ihrer Kapazität nicht ausreichten, um den Güterumschlag ohne längere Wartezeiten durchzuführen. Wartezeiten von 10-14 Tagen mussten häufig hingenommen werden, in einigen Fällen lagen die Schiffe drei bis vier Wochen.

Neben China zeigte sich der unerwartet hohe Transportbedarf Japans, Europas und der USA für das Ratenwachstum verantwortlich. Japan importierte wegen seiner steigenden Stahlimporte nach China weitaus mehr Koks- und Erz als vorausgesehen. Europa führte vor dem Hintergrund des außerordentlich warmen Sommers, der einen entsprechend höheren Stromverbrauch für Klimaanlage und Ventilatoren verursachte, erstmals Kraftwerkskohle aus Australien ein. Zudem standen sich nordamerikanische Rekordernnten beim Weizen und Missernten in Europa gegenüber, was einen entsprechenden Transportbedarf verursachte.

Im Jahr 2004 setzte sich die Entwicklung der Raten zunächst fort. Der Zeitcharterindex BPI für Panmax-Bulker lag Anfang Januar 2004 bei USD 36.000 und erreichte Mitte Januar Werte von rd. USD 45.000. In diesem Bereich bewegte sich der Index dann auch über das erste Quartal 2004, erst in der zweiten Aprilhälfte sank der BPI auf Werte um USD 30.000 und bis Mitte Mai 2004 auf Werte bei USD 25.000.

Ursache des Rückganges ist die inzwischen restriktivere Importpolitik Chinas, die ein reduziertes, kontinuierliches Wachstum fördern soll. In der Folge lösten sich größtenteils die o.a. „Verstopfungen“ von Lade- und Löschplätzen auf, so dass entsprechende Tonnage frei gesetzt wurde. Zudem fiel die im späten Frühling einsetzende Getreidesaison in Südamerika deutlich verhaltener als erwartet aus.

Aktuelle Zeitchartern im Bereich von zwölf Monaten liegen für moderne Schiffe etwa bei USD 23.000 pro Tag. Abschlüsse im Bereich von 24 Monaten liegen bei etwas unter USD 20.000 pro Tag und im Bereich von sechs Monaten werden noch Raten von etwa USD 28.000 pro Tag erreicht.

Die weitere Marktentwicklung wird außer von der Nachfrage nach Bulktonnage auch von dem Wachstum der Weltflotte in diesem Segment abhängen.

Die Flotte der Panmax-Bulker mit einer Tragfähigkeit zwischen 60.000 und 80.000 Tonnen bestand Anfang 2004 aus 1.082 Einheiten mit einer Kapazität von 75,9 Mio. tdw. Der Zuwachs an Schiffen durch Neubauablieferungen wird für 2004 mit 70 Einheiten (5,3 Mio. tdw) und für 2005 mit 61 Einheiten (4,6 Mio. tdw) beziffert. Nach gegenwärtiger Einschätzung sollte die für 2004 erwartete Transportnachfrage ausreichen, um die Neubautonnage zu absorbieren und auskömmlich Raten zu ermöglichen.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2003.

	Ist TEUR	%
Aktiva		
Anlagevermögen	7.909	92,9%
Flüssige Mittel	422	5,0%
Übrige Aktiva	180	2,1%
	8.511	100,0%
Passiva		
Eigenkapital	-1.249	-14,7%
Langfristige Verbindlichkeiten	8.090	95,1%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	601	7,1%
Übrige Passiva	1.069	12,6%
	8.511	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Die **flüssigen Mittel** beinhalten insbesondere kurzfristige Termingeldanlagen von TUSD 500.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Versicherungsforderungen (TEUR 97) und Vorräte (TEUR 49) enthalten.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens zum 31.12.2003 beträgt TUSD 4.144 (TEUR 4.898) und TJPY 312.480 (TEUR 3.192). Bewertet man das USD-Darlehen zum Stichtagkurs am 31.12.2003, so ergeben sich stille Reserven von rd. EUR 1,6 Mio. Die geplanten Regeltigungen konnten bisher problemlos geleistet werden.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere das USD-Kontokorrentkonto (TEUR 233) und Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb (TEUR 77).

Bei den **Übrigen Passiva** handelt es sich um die handelsrechtlich zu bildende - nicht liquiditätswirksame – Rückstellung für drohende Verluste aus dem Chartervertrag (TEUR 1.052) und den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 17).

Das **Eigenkapital** gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2003 von TEUR - 1.249 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
<u>Eigenkapital</u>	
Kommanditkapital I	9.250
Kommanditkapital II	486
Kapitalrücklage (Euro-Umstellung)	209
Entnahmen	-1.459
Verlustvortrag	-10.885
Jahresüberschuss	1.150
	-1.249

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme der auf die Komplementärin entfallenden Ergebnisse - auf der Passivseite der Bilanz saldiert unter der Position Eigenkapital ausgewiesen.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2003 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Chartereinnahmen	3.995	3.615	-380
Zinsergebnis	25	3	-22
Kursgewinne aus Devisentermingeschäften	0	403	403
Kursgewinne aus Darlehenstilgung	100	264	164
Auflösung Drohverlustrückstellung	0	112	112
Erträge	4.120	4.397	277
Schiffsreisekosten	0	-5	-5
Schiffsbetriebskosten	-1.359	-1.441	-82
Bereederung	-145	-134	11
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-512	-276	236
Verzinsung Kapitalkonto II	-32	-32	0
Laufende Verwaltung/Treuhandchaft	-49	-86	-37
Sonstige Kursgewinne/-verluste	0	-60	-60
Abschreibung	-2.474	-1.213	1.261
Aufwendungen	-4.571	-3.247	1.324
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-451	1.150	1.601

Die **Einnahmen Zeitcharter** weichen um TEUR 380 vom prospektierten Wert ab. Im Prospekt wurde mit 360 Einsatztagen, einer Charrate von USD 11.000 pro Tag und einem USD/EUR-Kurs von ca. 0,95 kalkuliert. Tatsächlich war das Schiff aufgrund eines Schadenfalls (siehe Punkt 2) nur 333 Tage im Einsatz. Vom LOH- Versicherer wurden für 2001 rund 4 Tage und für 2003 17,5 Tage zu jeweils USD 11.000 erstattet. Die Charrate betrug bis zum 21.07.2003 USD 11.000 pro Tag, danach USD 13.000 pro Tag. Der Durchschnittskurs des Berichtsjahres betrug USD/EUR 1,12.

Unter Berücksichtigung der liquiditätswirksamen **Kursgewinne aus Devisentermingeschäften** von TUSD 403 liegen die Chartereinnahmen leicht über dem prospektierten Wert.

Die **Kursgewinne aus Darlehenstilgung** sowie die **Auflösung der Rückstellung für drohende Verluste** aus dem Chartervertrag sind nicht liquiditätswirksam.

Die **Schiffsbetriebskosten** sind um TEUR 82 höher als geplant. Dies hat insbesondere zwei Gründe. Zum einen liegen die Versicherungsbeiträge aufgrund von marktbedingten Prämien erhöhungen um TEUR 65 über dem prospektierten Wert. Zum anderen sind im Zusammenhang mit der Grundberührung im Februar 2003 Kosten in Höhe von TEUR 76 angefallen. Bei den Personalkosten konnten hingegen Einsparungen von TEUR 56 erzielt werden.

Die **Darlehenszinsen** sind um TEUR 236 niedriger als geplant, da der prospektierte Zinssatz von den tatsächlich vereinbarten Zinssätzen abweicht und der USD-Kurs sich hier positiv auswirkt.

Die **Abschreibung** weicht von dem geplanten Ergebnis um TEUR 1.261 ab, da bereits zum 1.1.2003 von der degressiven zur linearen Abschreibung gewechselt wurde. Da seit dem Jahr 2002 die Tonnagesteuer gilt, hat dieser frühere Wechsel zur linearen AfA keine Auswirkungen auf das steuerliche Ergebnis (siehe Punkt 7).

6 Liquidität und Ausschüttungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten **Liquiditätsergebnisses** mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresfehlbetrag	-451	1.150	1.601
+ Abschreibung	2.474	1.213	-1.261
- Auflösung Drohverlustrückstellung	0	-112	-112
- nicht liquiditätswirksame Kursgewinne	-100	-264	-164
Cash-Flow	1.923	1.987	64
- lfd. Tilgung (zum Aufnahmekurs)	-917	-1.034	-117
+ Tilgungsanteil Kursgewinn	100	264	164
- sonstige Abgrenzungen	-144	-5	139
- Auszahlung an Anleger	-1.104	-1.137	-33
in % vom nom. EK	12,0%	12,0%	0,0%
Liquiditätsergebnis 2003	-142	75	217
+ Liquidität zum 31.12.2002	1.033	-90	-1.123
Liquidität zum 31.12.2003	891	-15	-906

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 1.987 liegt vor allem aufgrund der geringeren Darlehenszinsen um TEUR 64 über dem geplanten Ergebnis.

Im Jahr 2003 konnte die geplante **Tilgung** (4 x TUSD 218,75) geleistet werden.

Im Oktober 2003 wurde die für das **Geschäftsjahr 2003** vorgesehene **Ausschüttung** an die Anleger in Höhe von **12,0 %** ausgezahlt.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird bei dem Finanzamt Hamburg Neustadt-St.Pauli unter der Steuernummer 25/243/00144 geführt.

Die steuerlichen Veranlagungen für die Jahre 2000 und 2001 wurden unter dem Vorbehalt der Nachprüfung durchgeführt. Wie bereits berichtet, hat die Finanzverwaltung hierbei eine längere Nutzungsdauer für die Berechnung der Abschreibung des Schiffes angesetzt, wodurch sich das negative Ergebnis des Jahres 2001 verringert hat. Eine endgültige Entscheidung steht noch aus.

Mit Wirkung zum 1.1.2002 hat die Gesellschaft die Option zur Tonnagebesteuerung ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher seit dem Jahr 2002 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind seit diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der Unterschiedsbetrag des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2002 zu ermitteln ist, beträgt auf Basis eines Schiffsgutachtens EUR 0 bzw. 0,0%. D.h. bei Verkauf des Schiffes ist - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - kein Unterschiedsbetrag (Gewinn) zu versteuern. Es ist davon auszugehen, dass das Ergebnis des vorliegenden Schiffsgutachtens vom Finanzamt in Zweifel gezogen wird.

In den Fremdwährungsdarlehen waren zum Zeitpunkt des Wechsels zur Tonnagesteuer Unterschiedsbeträge vorhanden. Die Unterschiedsbeträge von ursprünglich TEUR 313 (USD-Darlehen) und TEUR 502 (JPY-Darlehen) sind bei Tilgung der Darlehen entsprechend anteilig zu versteuern.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis:

	Prospekt	Ist	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	48	95	47
+/- verrechenbare Verluste	0	0	0
Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG	48	95	47
davon entfällt auf:			
Steuerliches Ergebnis Tranche 2000	13	35	22
in % des nom. Kapitals	0,5%	1,4%	0,9%
Steuerliches Ergebnis Tranche 2001	35	28	-7
in % des nom. Kapitals	0,5%	0,4%	-0,1%

Die **Kapitalbindung** zum 31.12.2003 beträgt pro EUR 100.000 Pflichteinlage noch ca. EUR 37.800 bzw. ca. 37,8% für die Tranche 2000 und EUR 60.300 bzw. ca. 60,3% für die Tranche 2001.

8 Gesellschafterbeschlüsse

Der Form halber ist noch einmal ein separater Beschluss hinsichtlich der Euro-Umstellung und Glättung für das Kommanditkapital II zu fassen, da die 1:2-Umstellung hier - so zumindest die Auffassung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - durch den letzten Beschluss nicht abgedeckt ist. Wir bitten um Ihre Zustimmung, um auch hier einen entsprechend glatten Betrag ausweisen zu können.

9 Ausblick

Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2004 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Die gemäß Chartervertrag maximal zu leistenden Zeitcharterraten von USD 13.000 pro Tag gehen termingerecht und vollständig ein. Die **Einnahmen** liegen damit um USD 2.000 pro Tag über dem prospektierten Wert. Der Chartervertrag mit Cargill läuft noch bis Ende 2005. Es gab in 2004 bisher aufgrund einer Reparatur der Hauptmaschine 4 Off-hire Tage

Die vierteljährlichen **Tilgungsraten** von TUSD 218,75 können bei planmäßigem Verlauf problemlos geleistet werden.

Um Wechselkursrisiken zu reduzieren, wurden bereits in Vorjahren **Devisentermingeschäfte** für die Jahre 2004 und 2005 geschlossen. Es wurden pro Jahr TUSD 840 zu einem Durchschnittskurs von ca. USD/EUR 0,88 bzw. ca. 0,89 vorverkauft. Im Berichtsjahr wurden für die geplanten Ausschüttungen in 2004 und 2005 zusätzlich zwei Devisentermingeschäfte über TUSD 640 (Dezember 2004) und TUSD 420 (Dezember 2005) zu Kursen von ca. USD/EUR 1,12 geschlossen.

Die für 2004 prospektierte **Ausschüttung** in Höhe von 12,0% kann voraussichtlich bereits im Oktober 2004 erfolgen. Aufgrund der Tonnagesteuer kann die Ausschüttungen nahezu steuerfrei vereinnahmt werden.

Die **Gesellschafterversammlung** für das Geschäftsjahr 2003 ist im schriftlichen Verfahren geplant.

Hamburg, im Juni 2004

Die Geschäftsführung der
MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

Anlagen:
Bericht des Beirates
Mehrjahres-Prospektvergleich
Jahresabschluss zum 31.12.2003 (Bilanz, GuV, Anhang)

MS "Powhatan" GmbH & Co.KG

**Bericht des Beiratsvorsitzenden Peter Bretzger
über die Tätigkeit des Beirates im Wirtschaftsjahr
01.01.2003 bis 31.12.2003**

Der Beirat hat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag im Wirtschaftsjahr die persönlich haftende Gesellschafterin nicht nur in Fragen der Geschäftsführung beraten, sondern auch überwacht. Die Geschäftsführung hat den Beirat durch halbjährliche umfassende schriftliche sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An den Beiratssitzungen im Januar 2003 und Mai 2003 hat neben der Geschäftsführung und der Treuhänderin auch der Bereederer teilgenommen, wodurch sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte.

Unsere Gesellschaft hat sich im Wirtschaftsjahr 2003 erfreulich entwickelt: die Einnahmen-Ausfalltage konnten durch die ab 22.07.2003 überplanmäßigen Chartereinnahmen überkompensiert werden. Der Charterer hat die vereinbarten Raten pünktlich und vollständig bezahlt, die mit den finanzierenden Banken ausgehandelten Hypothekenzinsen lagen im Schnitt deutlich unter Prospekt, lediglich die Schiffsbetriebskosten 6 % über Budget. Die prospektierte und von der Gesellschafterversammlung beschlossene Ausschüttung wurde vorzeitig im Oktober 2003 geleistet.

Die nach Auffassung unseres steuerlichen Beraters unzutreffende Beurteilung der Abschreibungsdauer unseres Schiffes durch das Betriebsstättenfinanzamt, die sich in niedrigeren Verlustzuweisungen insbesondere für die Tranche 2001 widerspiegelt, wird – wie zwischen Beirat, Geschäftsführung, Treuhänderin und Steuerberatungsgesellschaft einvernehmlich abgesprochen – im finanzgerichtlichen Verfahren überprüft werden.

In der Beiratssitzung vom 11.06.2004 hat sich der Beirat mit dem von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2003 (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung), der von Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und ohne Einwendungen testiert wurde, ausführlich beschäftigt. Der Beirat stimmt dem Jahresabschluss zu.

Um die Kosten einer Präsenz-Gesellschafterversammlung zu sparen und diese in Form künftiger Ausschüttung den Anlegern zukommen zu lassen, ist der Beirat mit der Geschäftsführung und der Treuhänderin übereingekommen, die nach dem Gesellschaftsvertrag notwendigen Beschlüsse der Gesellschafterversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren zu fassen.

Aus oben genannten Gründen empfiehlt der Beirat den Gesellschaftern:

- den Jahresabschluss zum 31.12.2003 in der vorliegenden Form festzustellen,
- die Geschäftsführung für ihre Tätigkeit in 2003 zu entlasten,
- ebenso der Treuhänderin für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2003 Entlastung zu erteilen,
- Ernst & Young AG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2004 zu wählen,
- der prospektierten Ausschüttung in Höhe von 12 % der nominellen Kommanditeinlage (bezogen auf das ursprüngliche DM-Kapital) Anfang Dezember 2004 zuzustimmen.

Zur Entlastung des Beirates spricht dieser aus Gründen der Befangenheit keine eigene Empfehlung aus.

Noch ein kleiner Ausblick auf 2004 und 2005: wie bereits im Vorjahr (vgl. Bericht vom 07.05.2003) bereitet dem Beirat die Entwicklung des US-Dollar-Kurses Sorge. Der derzeitige Kurs weicht vom prospektierten Kurs (0,95 US-\$ pro €) maßgeblich ab. Um die Risiken für unsere Gesellschaft zu minimieren, ist der Beirat mit der Geschäftsführung in den Sitzungen vom Mai 2003 und nunmehr Juni 2004 übereingekommen, den gesamten €-Bedarf der Gesellschaft (Schiffsbetriebskosten – soweit sie in € zu bezahlen sind -, Verwaltungskosten sowie Ausschüttung) bis Ende 2005 durch Devisentermingeschäfte vollständig zu sichern. Nachdem derzeit keine Anhaltspunkte ersichtlich sind, dass die Charterraten in den nächsten 12 Monaten massiv einbrechen, kann nach gegenwärtigem Stand davon ausgegangen werden, dass nicht nur die Ausschüttung für 2004, sondern auch die prospektierte Ausschüttung für 2005 in Höhe von 12 % fristgerecht an die Anleger geleistet werden wird.

Der Geschäftsführung möchte der Beirat im Namen der Anleger Dank sagen für die geleistete Arbeit und die gegenüber dem Beirat stets offene, umfassende und transparente Informationspolitik.

Persönlich möchte ich mit bei meinen Beiratskollegen Herrn Dr. Krumnow und Herrn Herbert Juniel für die sachkundige, vertrauensvolle und stets durch einstimmige Voten gekennzeichnete Zusammenarbeit bedanken.

Hamburg, den 11.06.2004

gez. Peter Bretzger
-Beiratsvorsitzender-

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
alle Beträge in TEUR

	2000	2001	2002	2003	Summe
Einsatztage					
- Prospekt	31	360	360	360	1.111
- Ist	38	337	350	333	1.058
Abweichung	7	-23	-10	-27	-53
Netto-Chartererträge					
- Prospekt	372	3.850	3.850	3.850	11.922
- Ist	456	3.809	3.838	3.476	11.579
Abweichung	84	-41	-12	-374	-343
Schiffsbetriebskosten					
- Prospekt	-122	-1.281	-1.508	-1.359	-4.270
- Ist	-321	-1.697	-1.615	-1.450	-5.083
Abweichung	-199	-416	-107	-91	-813
Verwaltungskosten					
- Prospekt	-38	-46	-47	-49	-180
- Ist	-44	-71	-85	-86	-286
Abweichung	-6	-25	-38	-37	-106
Zinsen Fremdkapital					
- Prospekt	-61	-612	-564	-512	-1.749
- Ist	-86	-551	-443	-276	-1.356
Abweichung	-25	61	121	236	393
Sonstige Zinsen					
- Prospekt	-71	-786	-345	25	-1.177
- Ist	-90	-516	-124	3	-727
Abweichung	-19	270	221	-22	450
Verzinsung Reederkapital					
- Prospekt	-1	-32	-32	-32	-97
- Ist	-4	-32	-32	-32	-100
Abweichung	-3	0	0	0	-3
Abschreibung					
- Prospekt	-2.971	-5.050	-3.535	-2.474	-14.030
- Ist	-2.980	-5.074	-3.552	-1.213	-12.819
Abweichung	-9	-24	-17	1.261	1.211
Drohverlustrückstellungen					
- Prospekt	0	0	0	0	0
- Ist	0	-5	-1.164	112	-1.057
Abweichung	0	-5	-1.164	112	-1.057
Gründungskosten					
- Prospekt	-884	-776	0	0	-1.660
- Ist	-604	-776	0	0	-1.380
Abweichung	280	0	0	0	280
Sonstiges					
- Prospekt	0	729	100	100	929
- Ist	616	261	1	616	1.494
Abweichung	616	-468	-99	516	565
Jahresüberschuss					
- Prospekt	-3.776	-4.004	-2.081	-451	-10.312
- Ist	-3.057	-4.652	-3.176	1.150	-9.735
Abweichung	719	-648	-1.095	1.601	577
steuerliches Ergebnis					
<u>Tranche 2000</u>					
- Prospekt	-70,0%	0,0%	0,5%	0,5%	-69,0%
- Ist	-70,0%	0,0%	1,4%	1,4%	-67,2%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,9%	0,9%	1,8%
<u>Tranche 2001</u>					
- Prospekt	0,0%	-60,7%	0,5%	0,5%	-59,7%
- Ist	0,0%	-52,9%	0,4%	0,4%	-52,1%
Abweichung	0,0%	7,8%	-0,1%	-0,1%	7,6%
Ausschüttungen					
- Prospekt	0,0%	0,0%	12,0%	12,0%	24,0%
- Ist	0,0%	0,0%	12,0%	12,0%	24,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Tilgung in TUSD					
- Prospekt	0	-656	-875	-875	-2.406
- Ist	0	-656	-875	-875	-2.406
Abweichung	0	0	0	0	0

**MS "Powhatan" GmbH & Co. KG
Hamburg**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2003**

- Testatsexemplar -

**MS "Powhatan" GmbH & Co. KG
Hamburg**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2003**

- Testatsexemplar -

Bestätigungsvermerk

An die MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.


Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

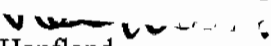
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 2. April 2004

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Klein
Wirtschaftsprüfer


Hanfland
Wirtschaftsprüfer

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg
 Bilanz zum 31. Dezember 2003

AKTIVA	31.12.2002	
	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
Sachanlagen		
Seeschiff	7.909.227,00	9,118
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Betriebsstoffe	48.805,59	46
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	3
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	54
3. Sonstige Vermögensgegenstände	121.644,08	25
	121.644,08	82
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	422.431,06	1.710
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	9.507,96	9
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN GEDECKTER VERLUSTANTEIL, PERSÖNLICH HAFTENDER GESELLSCHAFTER	3.113.718,10	4.264
	<u>11.625.333,79</u>	<u>15.229</u>

PASSIVA	31.12.2002	
	EUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Kapitalanteile		
Kommanditeinlagen	1.655.721,84	2.793
II. Rücklagen		
Kapitalrücklage (Umsatzumstellung)	208.899,79	209
	1.864.621,63	3.002
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	1.134.131,07	1.265
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.422.989,67	10.628
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77.364,15	130
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	66.589,33	57
4. Sonstige Verbindlichkeiten	42.187,76	43
	8.609.130,91	10.858
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	17.450,18	104
	<u>11.625.333,79</u>	<u>15.229</u>

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2003

	EUR	EUR	2002 TEUR
1. Umsatzerlöse		3.747.952,12	4.151
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	70.410,00		108
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.094.217,10</u>		<u>1.297</u>
		1.164.627,10	<u>1.405</u>
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	536.077,47		541
b) Soziale Abgaben	<u>70.104,32</u>		<u>53</u>
		606.181,79	<u>594</u>
4. Sonstige betriebliche Erträge		874.802,68	265
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>183.353,69</u>	<u>1.443</u>
6. Reedereiüberschuss		2.668.592,22	974
7. Abschreibungen		1.213.448,00	3.552
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9.502,67	15
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		314.616,39	613
davon an Gesellschafter EUR 31.572,27 (Vj. TEUR 32)			
10. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)		1.150.030,50	3.176
11. Gutschrift (Vj. Belastung) auf Kapitalkonten		<u>1.150.030,50</u>	<u>3.176</u>
12. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0</u>

MS "Powhatan" GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Hamburg

Anhang für 2003

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Gesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgte bis 2002 nach degressiver Methode mit 30 % vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 9 Jahren. Im Geschäftsjahr 2003 erfolgte der Wechsel von der degressiven auf die lineare Methode. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des steuerlichen Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 831) ermittelt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft ist Eigentümer der Powhatan Shipping Corporation, Monrovia, Liberia, eine Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

Kommanditeinlagen

Die Kommanditeinlagen sind voll eingezahlt.

Übrige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften (TEUR 1.052, Vj. TEUR 1.164), für Personalkosten (TEUR 36, Vj. TEUR 41), ausstehende Rechnungen (TEUR 17, Vj. TEUR 17) und Jahresabschlusskosten (TEUR 18, Vj. TEUR 15) sowie Versicherungen (TEUR 11, Vj. TEUR 24) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 3.299 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die in Höhe von TEUR 1.459 getätigten Entnahmen lebt die Haftung insoweit wieder auf.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltung MS "Powhatan" mbH, Hamburg. Diese ist seit dem 16. Februar 2000 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg unter HRB Nr. 74364 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Karl-Georg von Ferber, Rostock, Justitiar
Helge Janßen, Hamburg, Fonds- und Projektmanager

Beirat

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19. Juni 2002 wurde der Gesellschaftsvertrag dahingehend geändert, dass der Beirat aus drei Mitgliedern besteht. Seit Januar 2003 setzt sich der Beirat aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Peter Bretzger, Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer	(Vorsitzender)
Dr. Jürgen Krumnow, Mitglied des Beraterkreises der Deutsche Bank AG	(Stellvertreter)
Herbert Juniel, Geschäftsführer der Reederei F. Laeisz G.m.b.H, Rostock	

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Powhatan" mbH, Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt EUR 25.000. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.150.030,50 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Hamburg, im April 2004

Geschäftsführung



MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg

	1.1.2003	Anschaffungskosten		31.12.2003	1.1.2003	Kumulierte Abschreibungen		31.12.2003	Buchwerte	
	EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	EUR	EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	EUR	31.12.2003 EUR	31.12.2002 TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens										
Sachanlagen										
Seeschiff	20.723.871,68	4.635,00	0,00	20.728.506,68	11.605.831,68	1.213.448,00	0,00	12.819.279,68	7.909.227,00	9.118

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit			davon gesichert:	
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	EUR	durch:
A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
	(2.919,39)	(2.919,39)	(0,00)	(0,00)		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00		
	(53.685,65)	(53.685,65)	(0,00)	(0,00)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	121.644,08	121.644,08	0,00	0,00		
	(25.528,93)	(25.528,93)	(0,00)	(0,00)		
	121.644,08	121.644,08	0,00	0,00		
	(82.133,97)	(82.133,97)	(0,00)	(0,00)		
B. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.422.989,67	1.367.064,53	4.088.479,32	2.967.445,82	8.422.989,67	Schiffshypothek
	(10.628.390,19)	(2.538.186,10)	(4.249.133,90)	(3.841.070,19)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77.364,15	77.364,15	0,00	0,00		
	(130.655,93)	(130.655,93)	(0,00)	(0,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	66.589,33	66.589,33	0,00	0,00		
	(56.555,01)	(56.555,01)	(0,00)	(0,00)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	42.187,76	42.187,76	0,00	0,00		
	(43.569,64)	(43.569,64)	(0,00)	(0,00)		
	8.609.130,91	1.553.205,77	4.088.479,32	2.967.445,82		
	(10.859.170,77)	(2.768.966,68)	(4.249.133,90)	(3.841.070,19)		